

zen *) wenig oder gar keine Kenntniß jener Gegenstände besitzt, — daß es ihn Fabel dünkt, wenn man von den Bergen, Thälern, Gegenden und riesigen Felsen des obern Erzgebirges erzählt? —

Hält man meine Meinung nicht für übertrieben und hart, so will ich diese Fragen überhaupt zu beantworten suchen. Ich glaube, daß dieses erstlich daher komme, weil, wie ich schon erinnert habe, keine genaue und reelle Beschreibung der Naturmerkwürdigkeiten des obern Erzgebirges da ist, indem man Mühe und Beschwerlichkeiten, eine solche zu liefern, scheute, und voraus zu sehen glaubte, daß man dafür kein verhältnißmäßiges Honorar erhalten würde und könnte. Ferner ließ man sich durch übertriebene Märchen elender Weichlinge täuschen, und endlich will man lieber das Ausland, als sein Vaterland kennen lernen.

Gewöhnlich scheut man es sehr, jene Berge zu erklimmen, durch jene dunkeln Tannenwälder zu irren,

*) Daher erinnere man sich, daß ich nicht für Erzgebirger schreibe. Ihnen diene dieses zur Beherzigung, um voreilige Urtheile zu unterdrücken! —